



DEW21

Starke Seiten für Dortmund

lokalpatriot
16.2

INHALT

LAUFEN IN DORTMUND	04
SPORT IN ZAHLEN	06
SPORT UND NACHWUCHS	08
FUSSBALLMUSEUM	10
SAUBERES WASSER	12
GAUKLERBRUNNEN	16
ELEKTROFAHRRÄDER	18
KULTUR	20

Was treibt uns an? Was bewegt uns? Eine Frage, auf die es unterschiedlichste Antworten gibt.

Gerade bewegt die EM die Fußballwelt. Vom Torjubel bis zur Spielstrategie: Bei einem Rundgang durch das Deutsche Fußballmuseum erkundeten wir Wissenswertes und Kurioses zum runden Leder.

Aber in unserer Stadt fängt das Ballfieber oft schon beim Streetkick vor der Haustür an: Dortmund zeigt sich rundum sportlich. Wussten Sie, dass sich 155.000 Menschen in Dortmunder Sportvereinen tummeln? Wir sprachen mit dem StadtSportBund darüber, warum Sport für Kinder und Jugendliche so wichtig ist. Die ehemalige deutsche Leichtathletin aus der LG Olympia Dortmund, Jana Hartmann, verriet uns ihre liebsten Joggingstrecken.

Energie sorgt für Antrieb. Heute kommen immer mehr Elektrofahräder auf den Radweg. Gerade sind dafür im Zentrum Dortmunds drei Zapfstationen eingerichtet worden. Aber was leisten die neuen Turbotreter? Der ADFC weiß „Rad“.

Bewegung macht Durst. Um ihn zu löschen, reicht in vielen Fällen schon der Weg zum Wasserhahn. Wir verfolgten den mehrstufigen Prozess, in dem aus Ruhrwasser Trinkwasser wird, und relaxten am Gauklerbrunnen. Der läuft und läuft und läuft: Im Sommer ist der Dauermurmeler nicht nur ein beliebter Treffpunkt im Trubel der Stadt, er hat zudem auch einen interessanten Lebenslauf zu bieten. Erfahren Sie auf den nächsten Seiten mehr über seine Historie und über Sommerkultur – drinnen und draußen – in unserer Stadt.

Impressum

Herausgeber Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH, Unternehmenskommunikation, Günter-Samtlebe-Platz 1, 44135 Dortmund → **Verantwortlich für den Inhalt** Dr. Martina Sprotte (V.i.S.d.P.) → **Redaktion und Texte** Gabi Dobovisek (Redaktionsleitung), Jana-Larissa Marx, Wolfgang Bödeker → **Konzept, Gestaltung und Realisation** act&react Werbeagentur GmbH → **Fotos** Lisa Maruhn (Titel, S. 5, 8, 9, 10, 11, 18, 19, 20, 23), Lutz Bahmüller (S. 12/13), Mark Ansorg (S. 16/17, 20/21), Veranstalterfoto Dortmunder U (S. 21), Veranstalterfotos Melange (S. 22)



LAUFEN IN DORTMUND

In die Schuhe, fertig, los ...

Der Himmel ist bewölkt, die Arbeitswoche geschafft, doch statt zu Hause die einladende Couch zu belegen, werden die Laufschuhe geschnürt und raus geht's ins satte Grün Dortmunds.

Die Auswahl ist groß: Ob Waldgebiete, Parks oder interessante Industriekulisse – unsere Stadt lässt jedes Läuferherz schneller schlagen. „Das Schöne an den vielen abwechslungsreichen Strecken ist, dass sie sich aufeinander aufbauen und kombinieren lassen“, so die ehemalige deutsche Meisterin im 800-Meterlauf Jana Hartmann. Nach wie vor ist sie lauffreudig in Dortmund unterwegs, wenn sie nicht – wie aktuell - vom runden Babybauch ausgebremst wird.

„Der Rombergpark ist optimal für Einsteiger, weil man hier individuell auch kleinere Runden laufen kann. Am Phoenixsee ist zwar die Strecke länger, aber durch die Ebenerdigkeit ebenfalls für Anfänger gut zu schaffen.“ Gut läuft es sich auch auf Phoenix-West, der Finnenbahn oder im Revierpark Wischlingen. Die Wälder Dortmunds hingegen – insbesondere die Bittermark – sind schon eher etwas für Fortgeschrittene. „Doch das Training lohnt, denn ohne Steigungen ist die Laufleistung langfristig kaum zu verbessern“, erklärt Jana Hartmann, die für Kinder, Jugendliche und Mitarbeitergruppen aus Unternehmen aktive Unterstützung zur Athletikverbesserung anbietet.

Aber egal, wo jemand läuft: Wichtig ist es, am Ball oder besser „in den Laufschuhen“ zu bleiben. „Wenn man einmal drin ist, dann läuft es auch!“ so Laufprofi Hartmann.



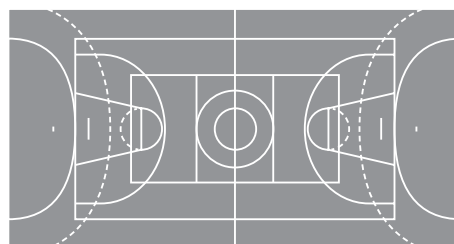
SPORT IN ZAHLEN



160 Bolz-
und Fußballplätze



530



186 Sport, Turn- und Gymnastikhallen



Beliebteste Sportart in Dortmund:
Platz Zwei belegt Turnen und Platz Drei das Schwimmen

FUSSBALL

Dortmund in Bewegung

Dortmund zeigt sich sportlich. Fast 100 Sportarten werden in unserer Stadt praktiziert. Kurz und gut: Da ist ganz schön was los auf Sportplätzen, Tartanbahnen und in den Sporthallen unserer Stadt. Mehr als drei Millionen Menschen nutzen jährlich die Angebote der Sport- und Freizeitbe-

triebe der Stadt (SFB). Über 155.000 Mitglieder sind in rund 530 Sportvereinen ordentlich auf Trab, meldet der StadtSportBund (SSB). Damit ist jeder vierte Dortmunder Mitglied eines Sportvereins. Von allen bis 14jährigen trainieren sogar 64 Prozent in Sportvereinen.

Fußball auf dem Siebertreppchen

In Dortmund wird keine ruhige Kugel geschoben. Dabei steht der Fußball in der Beliebtheitsskala ganz oben, Platz Zwei belegt das Turnen und die drittliebste Sportart ist das Schwimmen. Viele Dortmunder bringen sich auch durch Handball, Tennis oder Leichtathletik in Schwung. 20 Einrichtungen hat unsere Stadt in Sachen Funsport zu bieten – vom Inline-Skaten über Skateboard-

bis zum BMX-Fahren. Allein die SFB betreut drei Hallenbäder, insgesamt elf gibt es in Dortmund. 72 Sportplatzanlagen, 76 Fußballfelder, 84 Bolzplätze und drei Bootshäuser vergibt der SFB an Vereine, Schulen und interessierte Gruppen. Hinzu kommen rund 160 Turn- und Gymnastikhallen, die belegt, erneuert und modernisiert werden wollen und 26 Sporthallen.

01. – 02.07.2016

24-Stunden-Lauf

Sie möchten auch etwas bewegen? Bewegen Sie sich und kommen am 1. und 2. Juli zum 24-Stunden-Lauf ins Stadion „Rote Erde“. Jeder Teilnehmer spendet pro Runde 50 Cent. Die erlaufene Summe kommt sozialen Einrichtungen in Dortmund zu Gute.

ERFOLGE FEIERN, NIEDERLAGEN WEGSTECKEN

Warum ist Sport für Heranwachsende so wichtig? „lokalpatriot“ sprach mit Mathias Grasediek, Geschäftsführer des Stadt-SportBund Dortmund (SSB)

Was können Kinder und Jugendliche durch Sport lernen? Sport ist wichtig für die körperliche und geistige Entwicklung. Viele Kinder können zum Beispiel nicht mehr rückwärtsgehen: Ihnen fehlen die koordinativen Fähigkeiten, denn Balance will gelernt sein. Gewichts- und Herz-Kreislaufprobleme sind aufgrund von Bewegungsmangel heute schon in Kinderschuhen keine Seltenheit mehr und auch da steuert Sport gegen. Genauso wichtig ist der Erwerb sozialer Kompetenz. Sport fördert Teamgeist und Fairness. Kinder und Jugendliche lernen, zusammen Erfolge zu feiern und Niederlagen wegzustecken.

Wie bringen Sie den Nachwuchs gezielt ins Spiel? Schon die Kleinen sprechen wir mit unserer Erstklässlerbroschüre an, denn jedes I-Männchen hat in Dortmund die Möglichkeit, ein halbes Jahr kostenlos einen Verein zu besuchen. Wer einen Verein in seiner Nähe sucht, wird auf unserer Internetseite fündig, auf der alle Sportvereine gelistet sind. Ehrenamtliche unterstützen wir mit Knowhow – von der Übungsleiterausbildung bis zum Buchführungskurs.

Wie wichtig ist das Ehrenamt? Vereine funktionieren nur, wenn alle sich verantwortlich fühlen. Die ehrenamtliche Arbeit ist deshalb nicht hoch genug

einzuschätzen. 20 000 engagieren sich kontinuierlich, wirken in Vereinen als Trainer mit oder managen sie. Hinzu kommen freiwillige Helfer, die Vereinsfeste organisieren oder Fahrdienste zu Spielen übernehmen. Damit steckt in Vereinen eine gigantische gesellschaftliche und soziale Wertschöpfung. Jeder im Sportverein tätige ehrenamtliche Mitarbeiter leistet in NRW im Durchschnitt ca. 21,1 Stunden pro Monat. Bei einem gedachten Lohn von 10 Euro ergibt sich daraus eine Wertschöpfung von 51,4 Mio. Euro, und das nur in Dortmund!

Gemeinschaft schreibt Geschichten. Haben Sie für uns eine parat? Vor einigen Jahren leitete ich eine Ballsportgruppe für 4–6jährige. Eigentlich ein eingeschworener Kreis mit Begeisterung für Ballspiele, aber einer der Jungs hatte wenig Lust dazu. Stattdessen baute er sich meist Ritterburgen aus Turnmatten und bewarf andere Kinder mit Bällen. Wir haben ihn dann auf Softbälle umgestellt und machen lassen, schließlich war und blieb er Teil unseres Teams. Im Stillen dachte sicher mancher: Mit dem Sport wird das nie was. Später wurde er westfälischer Jugendmeister im Kugelstoßen.

→ www.ssb-do.de



DEW21 BEWEGT

Über 200 Kinder- und Jugendmannschaften aus Dortmunder Sportvereinen haben schon das Trikotsponsoring von DEW21 genutzt. Ob Trainingsanzüge oder Trikots – Der DEW21-Kooperationspartner ballsport.direkt hat im Rahmen dieses Sponsorings zu vergünstigten Preisen alles auf Lager, was für ein sportliches Gegen- und Miteinander gebraucht wird. Damit leistet DEW21 im Bereich der gesellschaftlichen Verantwortung

einen Beitrag für die Entwicklung des Dortmunder Breitensports. Und so kann auch die D2-Jugend des Hörder Sportclubs in sportlichem Outfit genau dem nachgehen, was für die Kinder und Jugendlichen am wichtigsten ist: dem sportlichen Wettkampf. Denn wie die Fußballer ja wissen: „Entscheidend, ist auf'm Platz.“

→ www.dew21.de/unternehmen

HELDEN UND FUSS- BALLGÖTTER

Ein fünf Meter hoher Erdball zeigt weltbekannte Spielszenen, Pokale glitzern, die Berner Ballkünstler sind in Echtgröße verewigt: Das Deutsche Fußballmuseum bewegt mit großen Momenten. Es ist aber auch ein außerschulischer Lernort.

WIR VERLOSEN 8 × 2 EINTRITTSKARTEN

Sie möchten die großen Momente der Fußballgeschichte auch erleben und entdecken? Wir verlosen für 8 × 2 Personen Eintrittskarten für das Deutsche Fußballmuseum.

Schreiben Sie uns dafür einfach bis zum 15. August eine E-Mail an: → lokalpatriot@dew21.de



„130 Schulklassen haben unser Bildungsprogramm im ersten Halbjahr besucht“, so Nils Hotze, Leiter Gästeservice | Bildung und Vermittlung. „Mehr als die Hälfte davon kamen aus Dortmund, weitere aus der Region.“ Heute ist die städtische Gesamtschule Schwerte mit 88 Schülern angerückt. Für sie ist es ein ganz besonderer Tag, denn 44 von ihnen sind Austauschschüler aus Polen, die gerade zu Gast sind. Gemeinsam machen sie sich auf den Bildungsweg rund um das runde Leder.

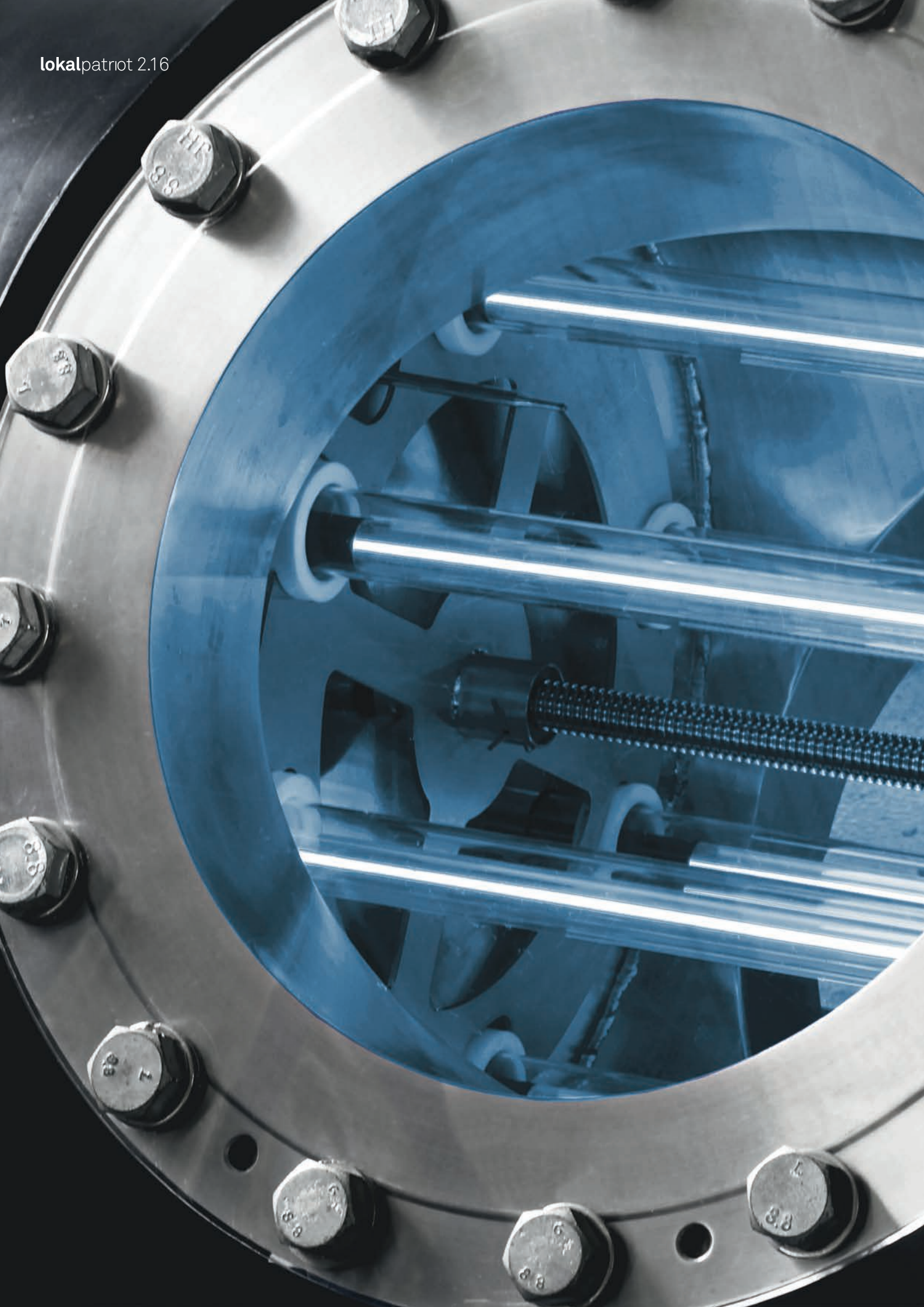
Anspruch des Schulprogramms „Kopfball“ und der altersspezifisch zusammengestellten „Entdeckerhefte“ ist, lehrplanrelevante Inhalte zu vermitteln. Dabei werden die Schulveranstaltungen des Museums von DEW21 als exklusivem Bildungspartner möglich gemacht. Themenblocks für die Grundschüler sind „Fußball und Fankultur“ und „Fußball und Gesundheit“. Schüler weiterführender Schulen setzen sich, passend für die Fächer Deutsch, Gesellschaftslehre und Geschichte, mit den Themen Medien, Rollenbilder, DDR und Nationalsozialismus auseinander. Gesunde Ernährung für Heranwachsende ist im Sport- und Biologieunterricht ein wichtiges Thema. Bei den Empfehlungen von



Holger Stromberg, Koch der Nationalmannschaft, erfahren die Schüler nicht nur, wie amtierende Weltmeister essen, sondern lernen auch wichtige Bausteine für eine gesunde Ernährung kennen. Die 16jährige Paula aus Schwerte staunt: „Dass die Frauen so oft gewonnen haben, wusste ich gar nicht.“ Ein Grund, in Zukunft häufiger hinzuschauen, aber auch ein perfekter Einstieg in das Thema Rollenbilder. Ihre Mitschülerin Leonie ist von der Trikotsammlung begeistert. „Ein echtes Stück Geschichte“, findet sie. Die geschnürten Trikots der Helden von Bern – voll retro – haben es ihr besonders angetan. Manuela und Linus versuchen sich als Reporter in der Sprecherkabine und stellen fest: „Gar nicht so einfach, Spielszenen schnell, präzise und spannend zu erklären.“ Eine gute Übung in Sachen Rhetorik.

Und apropos Sport: Damit auch die Bewegung nicht zu kurz kommt, findet die „Nachspielzeit“ des außerschulischen Unterrichts auf Kleinspielfeld, Dribbelparcours und Speedcourt im Untergeschoss des Museums statt.

→ www.fussballmuseum.de





So wird aus Ruhrwasser Trinkwasser

KLAR WIE KLÄRCHEN

Naturnah und gut aufbereitet ist das
Trinkwasser aus dem Ruhrtal, mit dem
DEW21 rund 650 000 Menschen beliefert.

DEW21-Tochter investiert in neue Aufbereitungsstufen

SECHS IM SINN

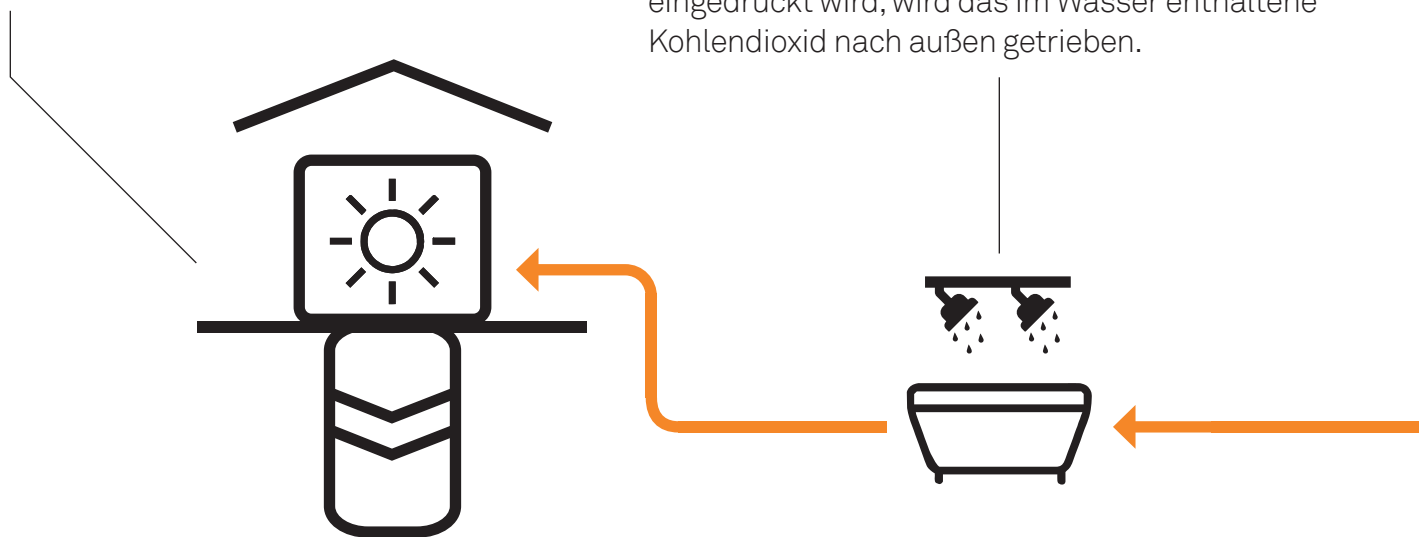
Um auch zukünftig eine hohe Trinkwasserqualität gewährleisten zu können, investiert die DEW21-Tochter Wasserwerke Westfalen (WWW) nun im Sinne der Vorsorge bis 2020 rund 120 Mio. Euro, zum Beispiel in den Einsatz von UV-Strahlern. Die Wasserwerke Westfalen setzen Sandfilteranlagen ein, die das vorgereinigte Wasser aus der Ruhr mechanisch und biologisch reinigen. Mit dem umweltschonenden Verfahren der „künstlichen Grundwasseranreicherung“ und je Wasserwerk individuellen Vor- und Nachaufbereitungsschritten stellen sie sicher, dass für alle Verbraucher rund um die Uhr bestes Trinkwasser zur Verfügung steht. Die sechs neuen Aufbereitungsstufen sollen eine noch höhere Sicherheit gegenüber zukünftigen, nicht vorhersehbaren mikrobiologischen oder chemischen Verunreinigungen der Ruhr schaffen: Perfekte Vorsorge für das Lebensmittel Nr.1. Das mehrjährige Großprogramm wird Hand in Hand mit dem von der Landesregierung aufgelegten Programm „Reine Ruhr“ umgesetzt. Die „Neuen“ im Überblick:

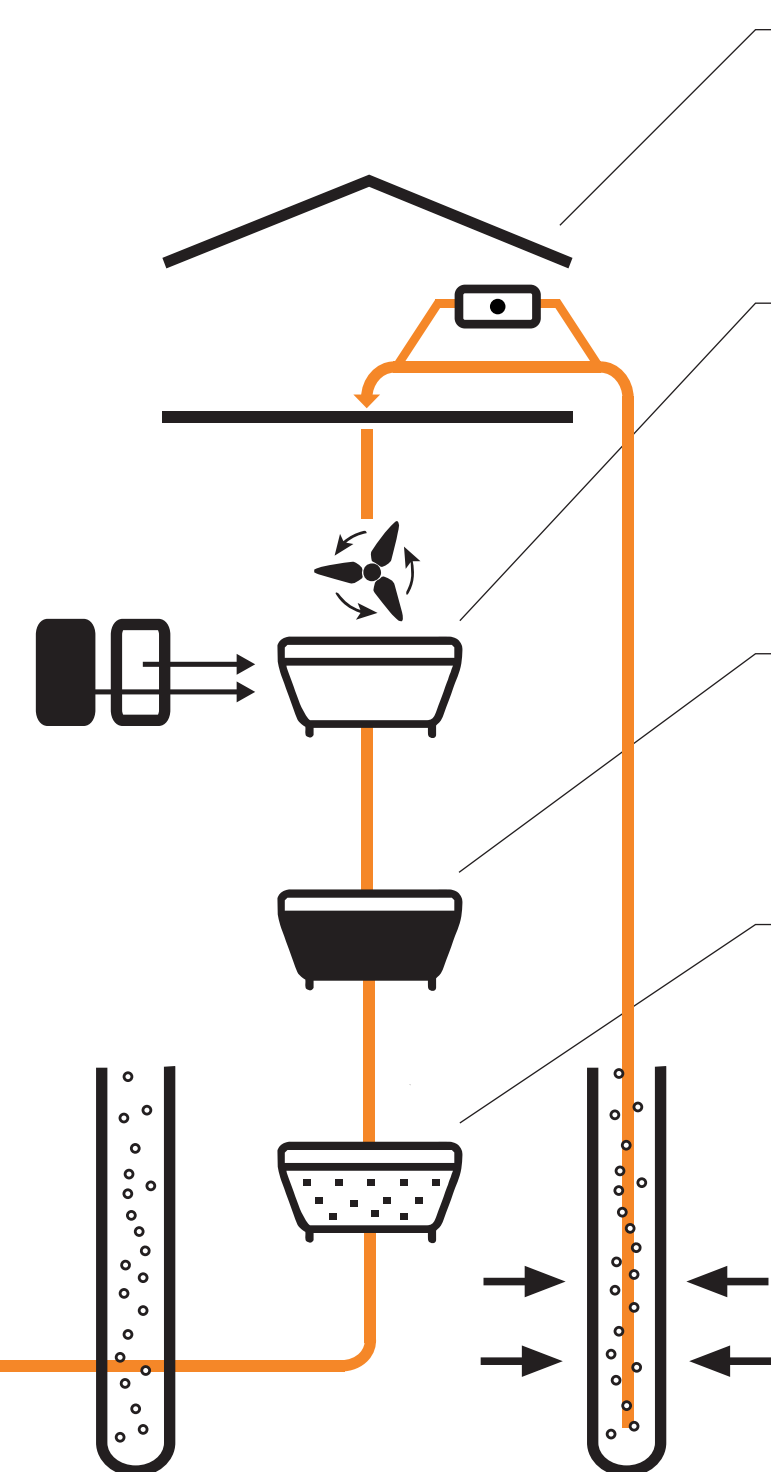
UV-Bestrahlung

„Spot an“, heißt es bereits seit Frühjahr 2016 in allen WWW-Wasserwerken. Die UV-Bestrahlung des Wassers deaktiviert am Ende der Aufbereitung schnell und sicher evtl. noch verbleibende, einzelne Mikroorganismen und verhindert so gesichert die Verbreitung von Infektionen. Dieses umweltfreundliche Verfahren, um das Wasser zu desinfizieren, macht das bisher übliche chemische Desinfektionsmittel Chlordioxid überflüssig.

Physikalische Entsäuerung

Statt wie bisher mit Natronlauge zu entsäuern, stellt WWW auf ein physikalisches Verfahren um, bei dem das Wasser durch eine Wanne mit Keramikröhrchen fließt. Indem Luft in die Röhrchen eingedrückt wird, wird das im Wasser enthaltene Kohlendioxid nach außen getrieben.





Ozonierung

Ozon oxidiert auf umweltfreundliche Weise Eisen, Mangan und organische Substanzen, die dadurch leichter abfiltrierbar sind, und entkeimt das Trinkwasser. Bakterien, Viren und Parasiten haben in frisch ozoniertem Wasser keine Chance.

Mehrschichtfiltration

Das Wasser durchläuft hierbei verschiedene Schichten von Filtermaterial mit zunehmender Feinheit. Damit können Partikel bestmöglich abgeschieden und klares, trübstofffreies Wasser erzeugt werden. Zusätzlich werden Bakterien abgeschöpft, organische und anorganische Verbindungen wie Ammonium werden abgebaut.

Flockung

Indem ein Flockungsmittel zugesetzt wird, werden feinstverteilte Substanzen in größere „Flocken“ überführt. Klare Sache: So kann der überwiegende Teil der Trübstoffe gebunden und schneller abgelagert werden.

Aktivkohlefiltration

Mit Aktivkohlefiltern werden nicht bzw. schwer abbaubare organische Stoffe gebunden und aus dem Wasser entfernt, wie zum Beispiel Pflanzenschutzmittel.

→ www.wasserwerke-westfalen.de

Eine Dortmunder Gauklergeschichte





Welcher Dortmunder kennt sie nicht: die bronzenen Gaukler, die mit ihren Spielereien am Stadtgarten ein echter Hingucker sind.

Während sie pünktlich zur kalten Jahreszeit Winterschlaf einlegen, erwachen Jackenzauberer, Wasserjongleur und Wasserspucker zwischen April und Oktober zum Leben, denn dann heißt es „Wasser marsch“ am Gauklerbrunnen! Vor zwei Jahren übernahm DEW21 Service und Betrieb für diesen und weitere städtische Schmuckbrunnen.

Aber kennen Sie auch die interessante Geschichte, die der innerstädtische Erfrischungspunkt zu bieten hat? 1982 wurde er vom Mainzer Kunstprofessor Eberhard Linke gestaltet. Anlass war das 125jährige Jubiläum der Dortmunder Stadtwerke. Die Kombination aus Brunnen, Haltestelle und Gasleuchten sollte die kommunalen Dienstleistungen für die Dortmunder symbolisieren: Mobilität durch Nahverkehr, zuverlässige Versorgung mit Gas und Wasser.

Inspiration für den Künstler war der Vergnügungspark Tivoli. Mit Hilfe des Niveauunterschieds an der Hangseite des Stadtgartens ließ er einen Fluss entstehen, der in ein Becken mündet, in dem die Bronzefiguren immer aufs Neue ihre feucht-fröhlichen Kunststücke vollführen.

Die Schmuckbrunnen in Dortmund sind nicht nur erfrischende Hingucker, sondern haben auch das Zeug für Fotoshootings. Das hat jetzt der Gauklerbrunnen wieder unter Beweis gestellt: Für die Broschüre der Dortmunder Philharmoniker zur Spielzeit „2016/2017“ diente er als Panorama für ein Musiker-Shooting zum Motto: „Klassik, ganz nah“. Sie sind gespannt auf das Programm, das mehr als nur Wassermusik bietet? Dann schauen Sie doch einmal vorbei:

→ www.orchesterzentrum.de/de

E-MOBIL IN DER STADT



535.000 neue Elektrofahrräder sind 2015 auf deutschen Straßen gerollt. 95 Prozent davon sind Pedelecs, deren elektrischer Antrieb bis zu Geschwindigkeiten von 25 km/h unterstützend wirkt. Sie möchten sich auch elektrifizieren lassen? Der ADFC Dortmund weiß Rat zum Rad.

„Wer ein elektrisch betriebenes Fahrrad kaufen möchte, sollte unbedingt eine Probefahrt vereinbaren, um vorher Handhabung und Fahreigenschaften zu testen“, so ADFC-Vorstand Werner Blanke, „am besten gleich einen Tag lang“.

Beim Akku sind moderne Traktionsbatterien ein Muss. „Bei nur 2,5 Kilo Gewicht sind sie sehr leistungsfähig. Je nach Ausstattung lassen sich damit Entfernungen von bis zu ca. 100 km fahren, ehe der Akku wieder an die Steckdose muss“, so Blanke. In Sachen Gewicht rät der ADFC-Experte, genau zu überlegen: Wo kann ich das Fahrrad am besten abstellen, ohne es lange tragen zu müssen? Bei allen Fahrten muss das zulässige Gesamtgewicht im Blick behalten werden. Mitgeführtes Gepäck und Gewicht des Benutzers dürfen es nicht überschreiten. Insgesamt gilt beim Kauf: Qualität hat ihren Preis. „Vielfahrer sollten für ein gutes Pedelec circa 2000 Euro einkalkulieren“, so Blanke.

Auftanken in der Innenstadt

Drei Dortmunder Ladesäulen bieten umweltfreundliche Energie für elektrisch betriebene Zweiräder. Die Stadt Dortmund hat die Standorte auf städtischem Gelände am Hansaplatz, in der Betenstraße und am Günter-Samtlebe-Platz 1 eingerichtet, testet und betreibt sie auch. DEW21 hat die Mittel bereitgestellt, damit die vier Meter hohen Ladesäulen, die die Energie über Solarpanels bereitstellen, beschafft werden konnten.

→ www.dew21.de/unternehmen





SOMMER AM U

Konzerte, Lesungen und mehr → Juni bis August 2016

Die Veranstaltungsreihe findet bereits zum dritten Mal statt, wächst und gedeiht. Bereits im vergangenen Jahr hat sie sich bei perfektem Wetter zu voller Blüte entwickelt. In diesem Jahr soll sie sogar noch größer werden: Mehr Publikum, mehr Sonne, mehr Kultur und auch mehr Grün lautet die Devise. Gemeinsam mit den „Urbanisten“ hat sich das U deshalb bereits im Vorfeld daran gemacht, die Paletten vor der Bühne am U mit zarten Pflänzchen auszustatten. Der Plan: Bis zum Ende des „Sommers am U“ sollen jede Menge Blumenbeete die Acts verschönern. Bis dahin sorgen gleich zwei Veranstaltungsreihen von DEW21 auf dem Vorplatz des U für ein üppig-buntes kulturelles Treiben. Bei „Poetry in the box“ stellen sich am 23. Juni,

28. Juli und am 18. August Poetry Slammer aus ganz Deutschland dem knallharten Publikums-voting, denn es heißt: Der lauteste Applaus kürt den Sieger. Die Reihe „Rockaway Beat“ präsentiert am 09. und 24. Juni und am 26. August Perlen der regionalen Rockmusik. Das „Straßenstaub-Folk Festival“ zeigt am 13. und 14. August, wie lebendig auch diese Szene im Ruhrgebiet ist. Ein weiterer Höhepunkt der Saison wird aber sicher der „Kick Off“ zum DEW21 Bandwettbewerb „Dortmund Calling 2017“ am 20. August sein, wenn die Sieger aus 2016 lautstark zur Bewerbung für das nächste Jahr aufrufen.

→ www.sommer-am-u.de



MELANGE

Luft und Lyrik – Raus und Reimen → 26.6.2016 und 3.7.2016

Melange lädt zu literarischer Unterhaltung im Rombergpark ein



Im Schattenreich des Parks

Caroline Keufen entführt am **26.6.2016 um 11.00 und 15.00 Uhr** die Zuschauer bei ihrem zauberhaften Spaziergang nach Falun in Schweden. Der Ort wurde durch einen spektakulären Fund berühmt: Man grub dort 50 Jahre nach einem Bergsturz die gut erhaltene Leiche eines Bergmanns aus, in der eine alte Frau ihren Verlobten wiedererkannte. Hat ihn die mächtige Bergkönigin geholt? Die Braut versucht, die Gründe für das Verschwinden ihres Liebsten zu ergründen.



In Shakespeares Garten – Die ganze Welt ein Park!

Am **3.7.2016 um 11.00 und 15.00 Uhr** führen Caroline Keufen und Peter Schütze in die Welt des Dichters, dessen 400. Todestag in diesem Jahr gefeiert wurde. Er tritt als Gärtner in Erscheinung, der seine großen Werke am Wegesrand wachsen lässt.

→ www.melange-im-netz.de

KREUZVIERTEL BEI NACHT

→ 5.8.2016

Kultur im Schlendergang



In den Läden des bekannten Dortmunder Kiezes ist von 19 Uhr bis Mitternacht schlendern und shoppen angesagt. Auf den sonst von Autos belebten Straßen stehen Tische und Stühle – und das direktemang neben einem abwechslungsreichen Kulturprogramm, denn auf eigens eingerichteten “Kulturquadratmetern” treten Kleinkünstler aller Couleur auf. Besonderes Highlight auf dem Vinckeplatz ist die DEW21 Kulturbühne, auf der lokale Bands aus allen Bereichen der populären Musik ihr Bestes geben. Auch hier lockt in der lauschigen Nacht Gastronomie von Cocktails bis Grillschinken.

→ www.kreuzviertelbeinacht.de





ABO ODER APP

Pünktlich im Briefkasten! Der „lokalpatriot“ kommt regelmäßig frei Haus – kostenfrei und ohne weitere Verpflichtungen. Senden Sie dazu einfach eine E-Mail mit dem Betreff „lokalpatriot“ und Ihrer Adresse an
→ lokalpatriot@dew21.de

Immer App to date! Mit unserer „lokalpatriot“-App haben Sie immer alle Ausgaben, Videos und Foto-strecken dabei. Laden Sie jetzt die App aus dem jeweiligen Store auf Ihr Smartphone oder Tablet.

